

Medieninformation

Polizeidirektion Chemnitz

Ihre Ansprechpartnerin
Jana Ulbricht

Durchwahl
Telefon +49 371 387 2020

medien.pd-c@
polizei.sachsen.de*

09.03.2026

Geflüchtet und gegen Polizeifahrzeug gefahren | 45 Fahrzeuge zerkratzt - Zeugen gesucht | Auf Anstoß folgten Anzeigen

Medieninformation der Polizeidirektion Chemnitz Nr. 88|2026

Chemnitz

Wohnhaus nach Brauchbarem durchsucht

Zeit: 07.03.2026, 11:00 Uhr bis 08.03.2026, 13:00 Uhr

Ort: OT Rabenstein

(712) Über eine aufgehebelte Terrassentür drangen Einbrecher in ein Einfamilienhaus in der Pelzmühlenstraße ein. Die Täter durchsuchten die Räumlichkeiten und entwendeten nach ersten Erkenntnissen zwei mit einer Inschrift versehene Goldringe. Der Gesamtschaden beläuft sich auf etwa 1.000 Euro. (ds)

Verfassungsfeindliche Geste gezeigt

Zeit: 08.03.2026, 16:20 Uhr

Ort: OT Bernsdorf

(713) In Richtung eines vorbeifahrenden Funkstreifenwagens zeigte ein junger Mann Sonntagnachmittag in der Reichenhainer Straße den Hitlergruß. Die Polizeibeamten veranlassten eine Identitätsfeststellung und erstatteten Anzeige wegen Verwendens von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen gegen den 17-jährigen Tatverdächtigen (deutsch). Schließlich übergaben die Polizisten den Jugendlichen an seine Erziehungsberechtigten. (ds)

Hausanschrift:
Polizeidirektion Chemnitz
Hartmannstraße 24
09113 Chemnitz

<https://www.polizei.sachsen.de/de/pdc.htm>

* Kein Zugang für verschlüsselte elektronische Dokumente. Zugang für qualifiziert elektronisch signierte Dokumente nur unter den auf www.lsf.sachsen.de/eSignatur.html vermerkten Voraussetzungen.

Geflüchtet und gegen Polizeifahrzeug gefahren

Zeit: 09.03.2026, 00:40 Uhr

Ort: OT Zentrum und Kapellenberg

(714) Polizisten bemerkten im Rahmen der Streifentätigkeit in der Gustav-Freytag-Straße einen Pedelec-Fahrer mit unsicherer Fahrweise und sprachen ihn aus dem Polizeifahrzeug heraus an, um eine Verkehrskontrolle durchzuführen. Doch der Zweiradfahrer entzog sich der Kontrolle über die Reichsstraße entgegen der Fahrtrichtung und bog in die Beckerstraße ab. Als die Polizisten den Flüchtigen dort einholten, forderten sie ihn erneut mehrfach auf, anzuhalten, was er auch trotz eingeschalteter Anhaltesignale nicht tat. In zackigen Bewegungen fuhr er von der einen Straßenseite zur anderen, bis die Polizisten sich vor den Fahrradfahrer setzten, um ihn zum Anhalten zu bewegen und die Weiterfahrt zu unterbinden. Nachdem der Funkstreifenwagen bis zum Stillstand verzögerte, streifte der Pedelec-Fahrer das stehende Polizeiauto und kam zu Sturz. Verletzt wurde der Mann (45) nicht – einem Arzt musste er sich dennoch vorstellen. Denn ein Drogenvortest verlief positiv auf Opiate und Amphetamine, sodass eine Blutentnahme zur Beweismittelsicherung notwendig wurde. Bei seiner Durchsuchung fanden die Beamten außerdem u.a. noch zugriffsbereit eine mit Gummigeschossen geladene Gasdruckwaffe sowie ein Einhandmesser. Dies wurde sichergestellt. Gegen den deutschen Staatsangehörigen wird wegen Gefährdung des Straßenverkehrs sowie Verstoßes gegen das Waffengesetz ermittelt. Der am Funkstreifenwagen entstandene Sachschaden beläuft sich auf schätzungsweise

1.000 Euro. Am Pedelec war augenscheinlich kein Schaden eingetreten. (ds)

Überschlag nach Anstoß

Zeit: 08.03.2026, 10:55 Uhr

Ort: OT Zentrum

(715) Die Bahnhofstraße in Richtung Hauptbahnhof befuhren am Sonntagvormittag der

65-jährige Fahrer eines Pkw Ford und der 65-jährige Fahrer eines Pkw Skoda. Als der Ford-Fahrer den Fahrstreifen von rechts nach links wechselte, kollidierte er mit dem dort fahrenden Skoda. Durch den Anstoß touchierte der Skoda noch einen Bordstein und überschlug sich. Bei dem Unfall wurde der Skoda-Fahrer leicht verletzt. Es entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 10.000 Euro. (Kg)

Sturz nach Auffahrunfall

Zeit: 08.03.2026, 14:30 Uhr

Ort: OT Stelzendorf

(716) In der Straße Im Neefepark hielt am Sonntagnachmittag der 73-jährige Fahrer eines Pkw Audi verkehrsbedingt an. Der nachfolgende Fahrer (18) eines Krads KTM fuhr auf den Audi, stürzte und zog sich leichte Verletzungen

zu. An den Fahrzeugen entstand Sachschaden in Höhe von insgesamt etwa 5.000 Euro. (Kg)

Landkreis Mittelsachsen

45 Fahrzeuge zerkratzt - Zeugen gesucht

Zeit: 07.03.2026, 18:00 Uhr bis 08.03.2026, 08:45 Uhr

Ort: Niederwiesa

(717) Von Samstag auf Sonntag beschädigten Unbekannte im Jagdweg sowie in der Mühlenstraße insgesamt 45 Fahrzeuge verschiedener Hersteller. Mit einem bislang unbekannten Gegenstand zerkratzten sie den Lack der abgestellten Autos und verursachten dabei erheblichen Sachschaden. Nach ersten Schätzungen beläuft sich dieser auf einen niedrigen sechsstelligen Eurobetrag. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen Sachbeschädigung aufgenommen und sucht Zeugen. Wer hat im genannten Zeitraum verdächtige Personen oder Fahrzeuge in dem Bereich bemerkt? Sachdienliche Hinweise nimmt das Polizeirevier Mittweida unter Telefon 03727 980-0 entgegen. (rae)

Unbekannte brachen in mehrere Gartenlauben ein

Zeit: 07.03.2026, 18:00 Uhr bis 08.03.2026, 10:00 Uhr

Ort: Mittweida

(718) Von Samstag auf Sonntag brachen Unbekannte in insgesamt acht Gartenlauben im Königshainer Weg ein und entwendeten nach bisherigen Erkenntnissen mehrere Elektrowerkzeuge. Zum konkreten Diebstahls- und Sachschaden können derzeit noch keine Angaben gemacht werden. Die Polizei hat die Ermittlungen wegen besonders schweren Falls des Diebstahls aufgenommen. (rae)

Erzgebirgskreis

Schriftzüge und verfassungsfeindliche Symbole gesprüht - Zeugengesuch

Zeit: 09.03.2026, 07:30 polizeibekannt

Ort: Olbernhau

(719) Der Kriminaldienst des Polizeireviers Marienberg ermittelt derzeit zu mehr als einem Dutzend teils verfassungsfeindlicher Schmierereien in der Straße Am Werksgraben und in der Blumenauer Straße.

Mitarbeiter der Stadtverwaltung hatten am Montagmorgen zunächst eine Zahlen- und Buchstabenkombination auf einer Fläche von etwa 1,1 Metern mal 2,0 Metern auf dem Fahrbahnbelag des Fahrradweges in der Straße Am Werksgraben festgestellt. Hinzugerufene Polizisten stellten dann im Umfeld an der Rückseite von insgesamt zwölf Garagen weitere

Schmierereien fest. Dabei handelt es sich um verfassungsfeindliche Symbole sowie polizeifeindliche und fußballbezogene Schriftzüge und Buchstabenkombinationen.

Zudem wurden auch im Bereich eines Sportplatzes in der Blumenauer Straße zwei ähnliche Schriftzüge von bis zu 2,0 Metern mal 4,0 Metern gesprüht. Die silber- und lilafarbenen sowie grünen Schmierereien verursachten einen geschätzten Sachschaden von mehreren hundert Euro.

Zeugen, insbesondere Anwohner oder Fahrradfahrer, die in den Bereichen Am Werksgraben/Blumenauer Straße Beobachtungen im Zusammenhang mit den Taten gemacht haben, werden gebeten, sich mit sachdienlichen Hinweisen unter der

Telefonnummer 03735 606-0 im Polizeirevier Marienberg zu melden. (mg)

Gemeinsame Geschwindigkeitskontrolle auf S 258

Zeit: 08.03.2026, 09:40 Uhr bis 14:00 Uhr

Ort: Zwönitz

(720) Gemeinsam mit dem Landratsamt des Erzgebirgskreises führte die Chemnitzer Verkehrspolizeiinspektion am gestrigen Sonntag auf der Staatsstraße 258 Geschwindigkeitskontrollen durch. Im Kontrollzeitraum überschritten 118 Fahrzeugführer die zulässige Höchstgeschwindigkeit von 70 km/h. Negativer Spitzenreiter war ein 40-jähriger Motorradfahrer. Er passierte die Messstelle mit 124 km/h. Im Ergebnis der gemeinsamen Kontrolle hielt die Polizei 77 Fahrzeugführer an und kontrollierte sie, leitete 29 Bußgeldverfahren ein und sprach 48 Verwarngelder aus. (rae)

Auf Anstoß folgten Anzeigen

Zeit: 08.03.2026, 17:45 Uhr

Ort: Schneeberg

(721) Von einem Grundstück nach rechts auf die Auer Straße in Richtung Stadtzentrum fuhr am Sonntag die 32-jährige Fahrerin eines Pkw Toyota. Beim Abbiegen geriet der Toyota offenbar zu weit nach rechts und streifte einen am rechten Fahrbahnrand parkenden Pkw Ford. Danach fuhr die Toyota-Fahrerin davon, kehrte später jedoch an die Unfallstelle zurück. Es entstand Sachschaden an den Fahrzeugen in Höhe von insgesamt etwa 5.000 Euro. Verletzt wurde niemand. Einem Arzt stellte sich die Toyota-Fahrerin dennoch vor – zur Blutentnahme. Ein mit ihr durchgeführter Atemalkoholtest ergab einen Wert von

1,58 Promille. Für die deutsche Staatsangehörige folgten eine Blutentnahme, die Sicherstellung ihres Führerscheines sowie Anzeigen wegen Gefährdung des Straßenverkehrs und des unerlaubten Entferns vom Unfallort. (Kg)